

Tyler Wetherall
Amphibium

Roman

Über die Schrecken und Wunder des Frauwerdens

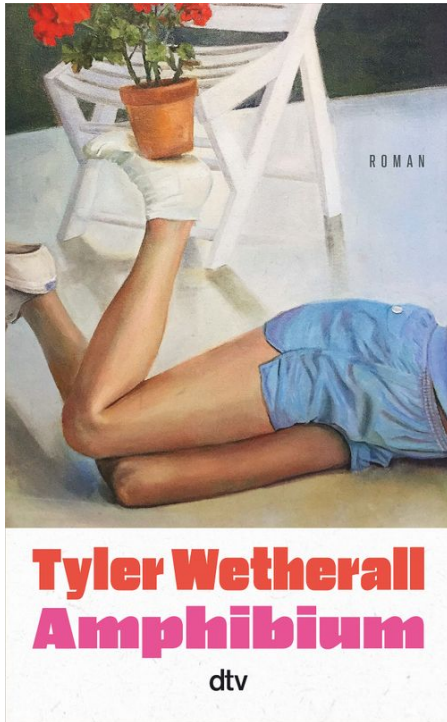
Südwestengland in den 1990ern. Als Kind einer psychisch labilen alleinerziehenden Mutter ist Sissy es gewohnt, für sich allein zu kämpfen. Doch von dem Moment an, als sie sich vor den Augen von Tegan, der selbstbewussten Anführerin einer Mädchenclique, mit einem Jungen an der neuen Schule prügelt, ist sie nicht mehr einsam. Schnell sind Tegan und Sissy unzertrennlich, beste Freundinnen, und teilen fast alles miteinander, nicht zuletzt intime Wünsche und Ängste. Im Laufe des Schuljahres nähern sie sich immer weiter der Schwelle zum Frausein, spüren und sehen Veränderungen, die sie gleichermaßen faszinieren wie beunruhigen. Bald schicken sie Fotos an ältere Männer in Chatrooms, verfolgen fgebannt die Berichte über Entführungen junger Frauen im Landkreis und fragen sich, wie ihre eigenen Gesichter auf Suchplakaten aussehen würden. Die mythisch-märchenhaften Fantasiewelten, in die sie sich flüchten, gewinnen zunehmend an Bedeutung – mit fatalen Konsequenzen.

Mit einem Hauch von magischem Realismus und großem psychologischem Feingefühl beschreibt Tyler Wetherall in ihrem literarischen Debüt die Ambivalenzen weiblicher Pubertät und das Entdecken der eigenen Sexualität. ›Amphibium‹ ist ein eindringlicher Roman über die Schrecken und Wunder des Frauwerdens, poetisch und schonungslos zugleich.

»Ein Roman von großer Wucht, man liest mit mulmigem Gefühl im Bauch und ist gefesselt.« The Times

»Voller Sex und Gewalt und Bedrohung, die in einem Crescendo von unheimlicher und magischer Schönheit kulminieren.« Rebecca Stott

»Emotional erschütternd und unvergesslich wie ein Märchen.« Lilly Dancyger



Tyler Wetherall
Amphibium
Roman

Deutsche Erstausgabe
352 Seiten

ISBN: 978-3-423-28456-1

EUR 25,00 [DE]

EUR 25,70 [AT]

ET 12. Juni 2025

Format : 12,8 x 21,0 cm

Übersetzung: Aus dem
Englischen von Lisa Kögeböhn
Übersetzer*in: Lisa Kögeböhn



© Sammy Deigh

Autor*in

Tyler Wetherall

Tyler Wetherall ist Autorin, freie Journalistin und Drehbuchautorin. Sie unterrichtete Journalismus sowie Kreatives Schreiben und war stellvertretende Herausgeberin der Literaturzeitschrift *The Wrong Quarterly*. Ihr Memoir ›No Way Home‹, dessen Verfilmung in Arbeit ist, wurde mit einem Literaturpreis des Arts Council England ausgezeichnet. Ihre journalistischen Texte wurden u. a. in der *New York Times* und im *Guardian* publiziert. Inzwischen lebt sie in Brooklyn und London.

Übersetzer*in

Lisa Kögeböhn

Lisa Kögeböhn, geboren 1984 in Norddeutschland, studierte Literaturübersetzen in Düsseldorf und Strasbourg und lebt mit ihrer Familie in Leipzig. Seit 2010 übersetzt sie Romane und Sachbücher aus dem Englischen, darunter Megan Nolan und Coco Mellors.

Pressestimmen

»Ein Coming of-Age Roman, der ebenso beklemmend wie berührend ist. (...) Ein feinsinniger, erschütternder Blick auf die dunklen Seiten des Erwachsenwerdens ohne falsche Sentimentalität, aber mit viel Verständnis für die zarte Gewalt, mit der Identität entsteht.«

Buchkultur, Barbara Seidl-Reutz, 1. Juli 2025

»Erfrischend an diesem Text ist, dass er die Existenz eines dezidiert weiblichen sexuellen Verlangens nicht negiert und versteht, dass dieses ebenso von Macht und Beherrschungswillen durchdrungen sein kann. (...) Die aus den Märchen-Metamorphosen entlehnte Stimm- und Sprachlosigkeit gewinnt als Motiv immer mehr an Bedeutung, bis es zuletzt den Lesern selbst die Kehle zuschnürt, weil Geheimnisse und Sprachlosigkeit die innige Beziehung der Mädchen gefährden.«

Die Welt, Marlen Hobrack, 7. August 2025

Autor*in Tyler Wetherall bei dtv